

## Atom Müll

### Atom Müll-Skandal in Frankreich

**In 25 französischen Departements lagern Uranabfälle und radioaktiver Müll aus über 200 Urananlagen, die von 1945 bis 1951 den Brennstoff für Atommeiler verarbeitet hatten. „Man läuft gegen eine Mauer. Die Atomwirtschaft stellt sich taub“, klagt die ehemalige Umweltministerin Corinne Lepage.**

Ein Reporter team des 3. Fernsehkanals in Frankreich hat im Februar 2009 enthüllt, wohin der damalige Atomkonzern COGEMA, heute der Kernkraftbauer Areva, seinen Atom müll geschüttet hat: In Steinbrüche, unterirdische Stollen, auf Felder und in Seen. Mit einer dünnen Erdschicht notdürftig abgedeckt, entstanden darüber Spielplätze, Sportanlagen und Schulen. 300.000 Tonnen Uranreste, leicht bis mittel radioaktiv, sind auf diese Weise vergraben worden. Ein End- oder Zwischenlager habe Areva nie in Erwägung gezogen.

Als Beispiele dafür werden Cantal, Limousin und Allier in Mittelfrankreich genannt. Das Trinkwasser für die Kreisstadt Limoges sei gefährdet, weil radioaktives Grundwasser in die Flüsse sickert, heißt es in dem Fernsehbericht. In der Kleinstadt Saint-Pierre entstand nach dem Abbau einer Uranfabrik ein verseuchter See. In Legrogne (Allier) wurde „steriles Gestein“ (leicht radioaktives Material) zum Hausbau freigegeben. 176 Fässer mit Atom schrott wurden im Limousin sichergestellt und Areva 2005 angezeigt, fünf Monate später aber freigesprochen.

Die Verantwortlichen der unabhängigen „Kommission für

Forschung und Information über Radioaktivität“ sind außer sich. Ihr Vorsitzender Bruno Chareyron spricht von einer „Sauerei“ und fordert ein landesweites Gutachten über Gefahren für die Bevölkerung. Einem Teil des Uranmülls waren Privatleute und Experten mit Geigerzählern zu Leibe gerückt, die gemessene Verstrahlung habe weit über der Norm gelegen. Lungenkrebs-erkrankungen sind in diesen Gegenden weit häufiger als im Rest des Landes, heißt es.

Einige Müllhalden hat Areva vorsorglich einzäunen lassen. Geräte zur radioaktiven Überwachung habe das Unternehmen nur dort angebracht, wo die Strahlung geringfügig ist, wird berichtet. Der Atomkonzern behaupte, das Material aus den Uranfabriken sei ohnehin ungefährlich. Ex-Umweltministerin Lepage glaubt den Beteuerungen nicht und ist sich sicher: „Wir werden uns an Areva die Hörner abstoßen.“ Zumal der Chef der Behörde für Atomsicherheit, Andre Lacoste, erklärt: „Bisher haben wir keine Gefahrenzone entdeckt.“ Umweltminister Jean-Louis Borloo hat nun aber eine eingehende Prüfung zugesagt. ●

**Eisenstadt, 14.-16.5.2009**

### „Bis zum letzten Atemzug“

Unter dem Motto „Bis zum letzten Atemzug“ lädt der Verband der RadiologietechnologInnen Österreichs (RT-austria) für den 14. bis 16. Mai 2009 zu seiner Jahrestagung in das Kongresszentrum Eisenstadt. Das detaillierte Programm gibt es auf der Homepage [www.radiologie-technologien-austria.at](http://www.radiologie-technologien-austria.at).

Anmeldung und Information: Ärztezentrale Med.Info, Helfersdorferstr. 4, A-1014 Wien, ☎ +43/1-53116-39, Fax +43/1-53116-61, eMail: [azmedinfo@media.co.at](mailto:azmedinfo@media.co.at) ●

# Strahlentelex mit ElektrosmogReport

## ✂ ABONNEMENTSBESTELLUNG

An Strahlentelex mit ElektrosmogReport  
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin

Name, Adresse:

**Bitte teilen Sie Adressenänderungen künftig rechtzeitig selbst mit, und verlassen Sie sich bitte nicht auf die Übermittlung durch die Post. Vielen Dank.**

Ich möchte zur Begrüßung kostenlos folgendes Buch aus dem Angebot (siehe unter [www.strahlentelex.de/Abonnement.htm](http://www.strahlentelex.de/Abonnement.htm)):

Ich/Wir bestelle/n zum fortlaufenden Bezug ein Jahresabonnement des **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** ab der Ausgabe Nr. \_\_\_\_\_ zum Preis von EURO 72,00 für 12 Ausgaben jährlich frei Haus. Ich/Wir bezahlen nach Erhalt der ersten Lieferung und der Rechnung. Dann wird das **Strahlentelex mit ElektrosmogReport** weiter zugestellt. Im Falle einer Adressenänderung darf die Deutsche Bundespost - Postdienst meine/unsere neue Anschrift an den Verlag weiterleiten.  
Ort/Datum, Unterschrift:

**Vertrauensgarantie:** Ich/Wir habe/n davon Kenntnis genommen, daß ich/wir das Abonnement jederzeit und ohne Einhaltung irgendwelcher Fristen kündigen kann/können.  
Ort/Datum, Unterschrift:

**Strahlentelex mit ElektrosmogReport • Informationsdienst •**  
Th. Dersee, Waldstr. 49, D-15566 Schöneiche b. Berlin, ☎ 030 / 435 28 40, Fax 030 / 64 32 91 67. eMail: [Strahlentelex@t-online.de](mailto:Strahlentelex@t-online.de), <http://www.strahlentelex.de>

**Herausgeber und Verlag:** Thomas Dersee, Strahlentelex.

**Redaktion Strahlentelex:** Thomas Dersee, Dipl.-Ing. (verantw.), Dr. Sebastian Pflugbeil, Dipl.-Phys.

**Redaktion ElektrosmogReport:** Isabel Wilke, Dipl.-Biol. (verantw.), c/o Katalyse e.V. Abt. Elektrosmog, Volksgartenstr. 34, D-50677 Köln, ☎ 0221/94 40 48-0, Fax 0221/94 40 48-9, eMail: [i.wilke@katalyse.de](mailto:i.wilke@katalyse.de), <http://www.elektrosmogreport.de>

**Wissenschaftlicher Beirat:** Dr.med. Helmut Becker, Berlin, Dr. Thomas Bigalke, Berlin, Dr. Ute Boikat, Bremen, Prof. Dr.med. Karl Bonhoeffer, Dachau, Prof. Dr. Friedhelm Diel, Fulda, Prof. Dr.med. Rainer Frentzel-Beyme, Bremen, Dr.med. Joachim Großhennig, Berlin, Dr.med. Ellis Huber, Berlin, Dipl.-Ing. Bernd Lehmann, Berlin, Dr.med. Klaus Lischka, Berlin, Prof. Dr. E. Randolph Lochmann, Berlin, Dipl.-Ing. Heiner Matthies, Berlin, Dr. Werner Neumann, Altenstadt, Dr. Peter Plieninger, Berlin, Dr. Ernst Rößler, Berlin, Prof. Dr. Jens Scheer †, Prof. Dr.med. Roland Scholz, Gauting, Priv.-Doz. Dr. Hilde Schramm, Berlin, Jannes Kazuomi Tashiro, Kiel.

**Erscheinungsweise:** Jeden ersten Donnerstag im Monat.

**Bezug:** Im Jahresabonnement EURO 72,- für 12 Ausgaben frei Haus. Einzel exemplare EURO 7,20, Probe exemplar kostenlos.

**Kontoverbindung:** Th. Dersee, Konto-Nr. 5272362000, Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00, BIC: BEVODEBB, IBAN: DE59 1009 0000 5272 3620 00.

**Druck:** Bloch & Co. GmbH, Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin.

**Vertrieb:** Datenkontor, Ewald Feige, Körtestraße 10, 10967 Berlin.

Die im Strahlentelex gewählten Produktbezeichnungen sagen nichts über die Schutzrechte der Warenzeichen aus.

© Copyright 2009 bei Thomas Dersee, Strahlentelex. Alle Rechte vorbehalten.  
ISSN 0931-4288